

«Ich wünsche mir, dass meine Kinder ihren Horizont erweitern können und eine würdige Arbeit finden. Dieses Ziel vor Augen, arbeiten wir hart für eine gute Ausbildung unserer Töchter.»
Krishnaja Chittiboini



Land für ein Leben in Würde

Rund 80 Prozent der Hungernden weltweit leben auf dem Land. Die Hälfte von ihnen sind Kleinbauernfamilien, die nicht genügend fruchtbares Land zum Leben haben.

HEKS unterstützt kleinbäuerliche und indigene Gemeinschaften dabei, Landtitel oder Nutzungsrechte für Land zu erhalten. Dabei soll es aber nicht bleiben. Um ihr Land nachhaltig zu bewirtschaften, erhalten sie Saatgut, Kompostwürmer, Zugang zu Wasser und Kredite für Nutztiere oder Bauvorhaben. Später werden sie auch in der Verarbeitung und Vermarktung ihrer Erzeugnisse unterstützt. So geht die rechtliche Sicherung von Land Hand in Hand mit wirtschaftlicher Beratung und Unterstützung.

In der Demokratischen Republik **Kongo** klärt HEKS Bäuerinnen und Bauern über ihre Landrechte auf und unterstützt sie dabei, Landtitel oder Pachtverträge zu guten Konditionen zu erhalten.

In Konfliktregionen **Kolumbiens** ermöglicht HEKS vertriebenen Familien, auf ihr Land zurückzukehren und dieses so zu bewirtschaften, dass sie davon leben können.

In **Bangladesch** unterstützt HEKS indigene Bergvölker dabei, Zugang zu nutzbarem Land zu erhalten und sich gegen die Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen durch Grosskonzerne zur Wehr zu setzen.

Für viele arme Familien beginnt der Wandel, wenn sie eigenes Land erhalten. Danke, dass Sie sich mit einer Spende beteiligen.

Diese Familie hat eine Zukunft...



Mehr über Familie Chittiboini auf www.heks.ch
Danke für Ihre Spende.

HEKS 
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

Im Kleinen Grosses bewirken. **HEKS** 

... weil sie Land besitzt ...



» Kuidung, Wasser und Kompostwürmer ergeben einen guten Dünger für die Tomaten und den Küchengarten, in dem Hülsenfrüchte, Auberginen und Paprikaschoten wachsen.

Die Zukunft begann für Lakshmi Devi und ihren Mann vor sieben Jahren, als die HEKS-Partnerorganisation Drops in ihr Dorf kam. Zum ersten Mal erfuhren sie, dass auch sie das Recht auf ein würdiges Leben für sich und ihre Kinder haben. Die Grundlage dazu war ein eigenes Stück Land.

«Mit Unterstützung von Drops haben wir Gesuche an die Regierung gestellt und immer wieder vorgeschrieben, um Landtitel zu erhalten», sagt Lakshmi Devi. «Gleichzeitig bildeten wir Frauengruppen und lernten zum Beispiel, Geld zu sparen und Darlehen für Nutztiere oder Hausbauten zu vergeben. Das verschaffte uns Respekt und Ansehen im Dorf.»

Fünf Jahre dauerte es, bis Lakshmi Devi ein Stück Land ihr Eigen nennen konnte. Mit ihrem Mann



» Die erste Tomatenernte hat rund 80 000 Rupien eingebracht. Das sind rund 300 Franken pro Familie.

und den Familien der Brüder pflanzte sie Tomaten an. Mit dem Landtitel als Bürgschaft erhielten sie Kredit für eine Bewässerungsanlage. Mit Darlehen aus der Frauengruppe kaufte sie zwei Kühe, drei Geissen und ein paar Hühner. Und mit dem Verkauf von Milch und Eiern zahlte sie das Geld zurück.

«Dass unser Land meinen Namen trägt, macht mich glücklich», sagt sie. «Deshalb unterstütze ich die rund 200 Frauen, die kürzlich mit einer Postkartenaktion bei der Regierung die siebte Landverteilung eingefordert haben.» Die Aktion war erfolgreich, und die Landverteilung ist beschlossen. Dadurch erhalten 25 000 landlose Bauernfamilien ein Stück Land. Auch für sie beginnt nun der Weg in eine selbstbestimmte Zukunft.

... weil sie ihre Rechte durchsetzen konnte ...

- » Trotz Wirtschaftswachstum leben in Indien 340 Millionen Menschen unter der Armutsgrenze und müssen mit weniger als 1 Franken pro Tag auskommen.
- » Die Liste der Sozialprogramme in Indien ist zwar lang, doch viele der Bedürftigen kennen diese nicht und können sie deshalb nicht in Anspruch nehmen.
- » Im Jahr 2012 haben dank HEKS und seinen indischen Partnerorganisationen 10 248 Familien 7416 Hektaren Land erhalten.



» «Ich durfte nie zur Schule und bin sehr stolz, dass ich meine Töchter in die Schule schicken kann.» Vater Krishnaja

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende auch weiteren Familien diese Chance geben.



» Mit einer Postkartenaktion fordern über 10 000 Landlose die siebte Landverteilung von brachliegendem Regierungsland für 25 000 landlose Bauernfamilien in 770 Dörfern.

Der Wandel begann, als die HEKS-Partnerorganisation Drops (Development of Rural Oppressed People's Society) ins Dorf kam. Gemeinsam mit der Dorfbevölkerung kämpfte die Organisation dafür, dass der Staat in Kotagadda einen Brunnen baut.

Drops half den Familien, Titel für brachliegendes Regierungsland einzufordern, gab Saatgut ab, lehrte sie, einen Küchengarten anzulegen, und zeigte, wie man Kompost herstellt. Heute muss in Kotagadda niemand mehr Geld für Saatgut ausgeben. Und das Wasser reicht für alle.

... weil Sie spenden.

Mit einer Spende von **22 Franken** kann eine Bauernfamilie in der Demokratischen Republik Kongo mit dem Werkzeug zur Bewirtschaftung ihres Landes ausgerüstet werden.

Für eine Spende von **80 Franken** kann eine Familie in Indien eine Hektare Land einfordern und urbar machen.

Für eine Spende von **100 Franken** kann sich eine intern vertriebene Familie in Kolumbien eine Zuchtsau anschaffen. Das erste Jungtier gibt sie dann an eine andere Familie weiter.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Einzahlung Giro +
HEKS-Sammlung 2013

Versement Virement +

Versamento Girata +

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

HEKS-Sammlung 2013

Versement Virement +

Versamento Girata +

Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, Sammlung, Postfach, 8042 Zürich

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per HEKS Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz, Sammlung, 8042 Zürich
Konto/Compte/Conto 80-1115-1

Giro aus Konto Myrent del compte Girata dal conto
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Versamento Girata +

Konto/Compte/Conto 80-1115-1

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per HEKS Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz, Sammlung, 8042 Zürich
Konto/Compte/Conto 80-1115-1

Giro aus Konto Myrent del compte Girata dal conto
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Einbezahl von / Versé par / Versato da

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per HEKS Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz, Sammlung, 8042 Zürich
Konto/Compte/Conto 80-1115-1

Giro aus Konto Myrent del compte Girata dal conto
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Einbezahl von / Versé par / Versato da

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per HEKS Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz, Sammlung, 8042 Zürich
Konto/Compte/Conto 80-1115-1

Giro aus Konto Myrent del compte Girata dal conto
Einbezahl von / Versé par / Versato da

202

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

[MUSTER]